



Evaluationsbericht 2025

Onlineportal „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“

<https://www.spurensuche-bielefeld.de>

Inhalt

I)	<i>Zahlen zu visits im Onlineportal</i>	S. 2
II)	<i>Statistiken zu Inhalten des Onlineportals</i>	S. 4
III)	<i>Userverhalten im Onlineportal</i>	S. 8
IV)	<i>„Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ auf Instagram</i>	S. 12
V)	<i>Was nun? Perspektiven für 2026/27</i>	S. 12

Vorbemerkungen

Der Evaluationsbericht des [Onlineportals „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“](#) fasst die Benutzerstatistiken für folgende Erhebungszeiträume zusammen:

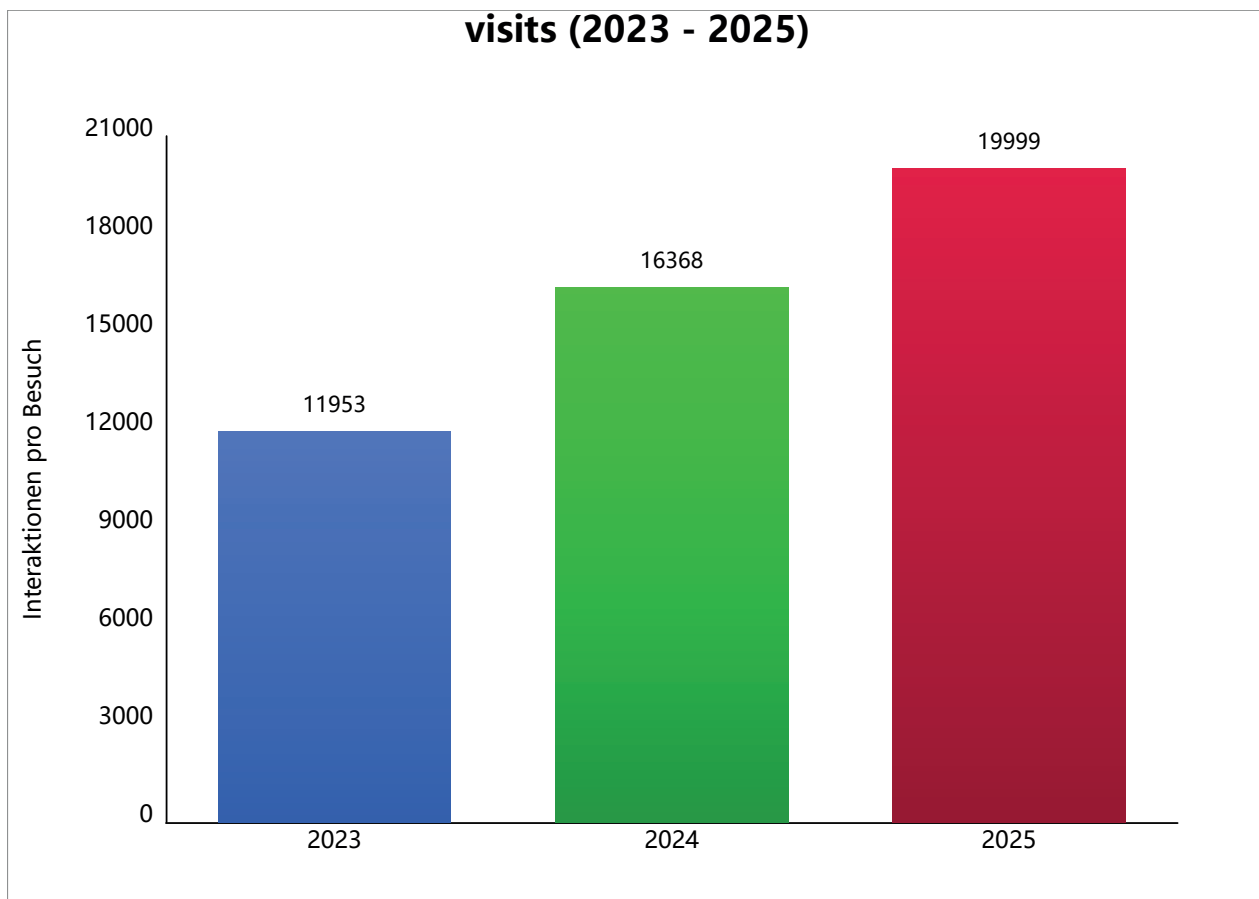
- 2025: vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025
- Betriebszeitraum: vom 13. Dezember 2021 bis zum 31. Dezember 2025.

Im laufenden Betrieb werden mit [Matomo](#) Statistiken über das Verhalten der User (= Benutzer*innen) erstellt, sofern die Verwendung von Cookies akzeptiert wurde. Es werden nachfolgend nicht alle erhobenen Daten verwendet. Die Auswahl beschränkt sich auf einzelne Statistiken zur Nutzung des Onlineportals (Anzahl visits, User, page views, (mobile) devices etc.) sowie auf Rankings der „Spuren“ und Seiten anhand der gezählten Aufrufe. Die Statistiken zur „Öffentlichkeitsarbeit“ basieren auf der Zählung der Beiträge von Meta Platforms Inc. (Meta Business Suite).

I) Zahlen zu visits im Onlineportal

Zunächst stehen einfache Zahlen zu visits (= Besuche im Onlineportal mit 1-n Aufrufen (views) der Start- oder Unterseiten) im Fokus. Dargestellt werden die Anzahl der visits im Erhebungszeitraum 2025, die genutzten (mobile) devices sowie die Aufenthaltsdauer und die Aktionen pro visit.

Visits im Onlineportal

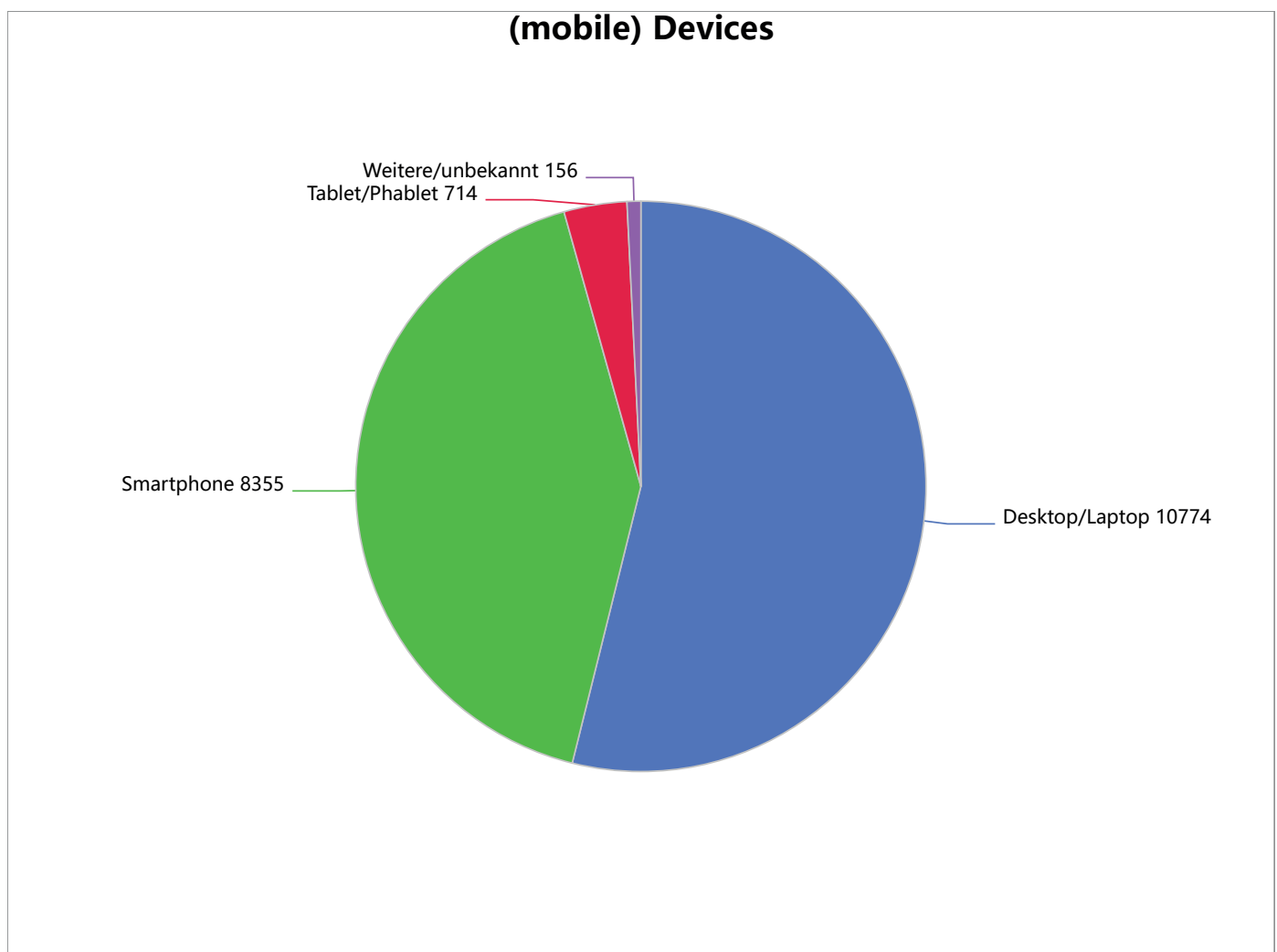


Im Erhebungszeitraum 2025 haben 19.999 User das Onlineportal besucht und eine oder mehrere Inhalte des Onlineportals angesehen. Das sind 3.631 (+22,18%) User mehr als im Vorjahr. Damit haben im Betriebszeitraum 48.320 User das Onlineportal besucht (visits).

Von Januar bis März 2025 wurden die Ankündigungen und Anmeldeformulare für die erste Veranstaltung „Ich bin... – Zukunft braucht Erinnerung“ auf Unterseiten des Onlineportals realisiert – erst im Anschluss wurde die Webseite <https://www.ichbin-bielefeld.de> auf <https://www.bielefeld.de> eingerichtet. Die views (= Aufrufe) der Unterseiten wurden formal mitgezählt, gelten aber nur indirekt als visit des Onlineportals. Die Unterseiten im Onlineportal verzeichnen im genannten Zeitraum 722 views und haben folglich nur geringen Einfluss auf die Gesamtstatistik.

Genutzte (mobile) devices

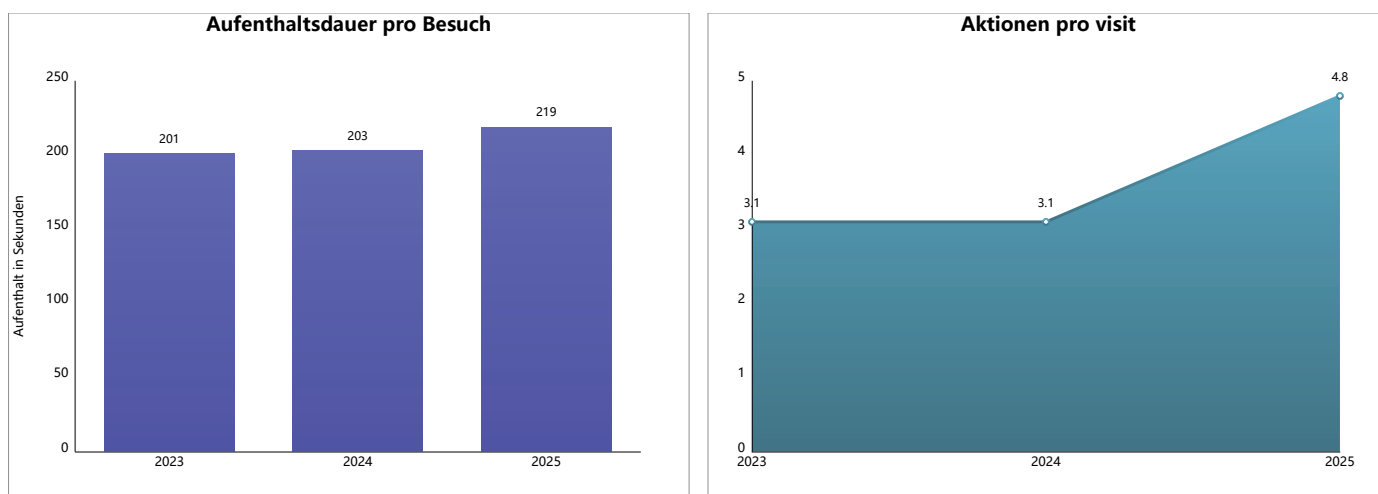
Auch für das Onlineportal ist die zunehmende Nutzung mit mobile devices (= mobilen Endgeräten) relevant – ein funktionierendes und ansprechendes responsive design wird immer wichtiger. Der Trend der Vorjahre setzt sich auch 2025 fort:



Nach wie vor wird das Onlineportal am häufigsten mit einem Desktop-PC oder Laptop aufgerufen: 10.774 visits entsprechen 53,87 % der Gesamt-visits (56,04 % im Vorjahr). Dies entspricht einer Steigerung um 1.602 Aufrufe gegenüber dem Vorjahr. Hingegen wurde das Onlineportal 8.355-mal mit dem Smartphone – 1.640-mal mehr als im Vorjahr – und 714-mal – 260-mal mehr – mit einem Tablet oder Phablet aufgerufen. Ihr Anteil nimmt leicht zu: Der Smartphone-Anteil an den Gesamtaufrufen steigt auf 41,68 % (41,02 % im Vorjahr) und der Anteil der Tablets/Phablets auf 3,57 % (2,77 % im Vorjahr).

Aufenthaltsdauer und Aktionen pro Besuch

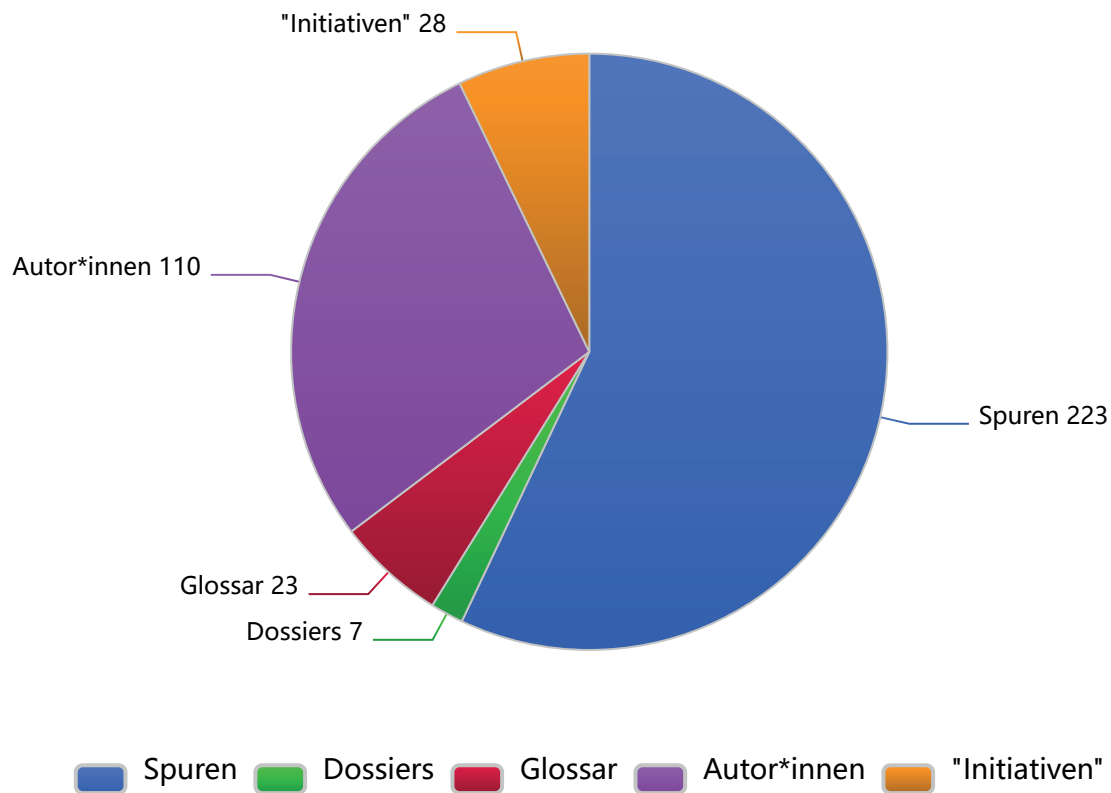
Erste positive Signale lassen sich erkennen:



Nach wie vor wird das Onlineportal am häufigsten mit einem Desktop-PC oder Laptop aufgerufen: 10.774 visits entsprechen 53,87 % der Gesamt-visits (56,04 % im Vorjahr). Dies entspricht einer Steigerung um 1.602 Aufrufe gegenüber dem Vorjahr. Hingegen wurde das Onlineportal 8.355-mal mit dem Smartphone – 1.640-mal mehr als im Vorjahr – und 714-mal – 260-mal mehr – mit einem Tablet oder Phablet aufgerufen. Ihr Anteil nimmt leicht zu: Der Smartphone-Anteil an den Gesamtaufrufen steigt auf 41,68 % (41,02 % im Vorjahr) und der Anteil der Tablets/Phablets auf 3,57 % (2,77 % im Vorjahr).

II) Statistiken zu Inhalten des Onlineportals

Im Vergleich zum Vorjahr ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer pro visit um 16 Sekunden (+7,88%) auf 219 Sekunden (3 Minuten 39 Sekunden) gestiegen und damit der erste Anstieg seit 2023. Die zuvor gleichgebliebene Anzahl der Aktionen pro visit ist im Jahr 2025 um durchschnittlich 1,7 Aktionen (+54,84%) auf 4,8 Aktionen gestiegen. Die Steigerung täuscht aber nicht über den insgesamt geringen Wert der Aktionen pro visit und recht kurzen Aufenthaltsdauer im Onlineportal hinweg. Anzumerken ist, dass es sich um Durchschnittswerte für alle visits handelt, die von schnellen Absprünge negativ beeinflusst werden.



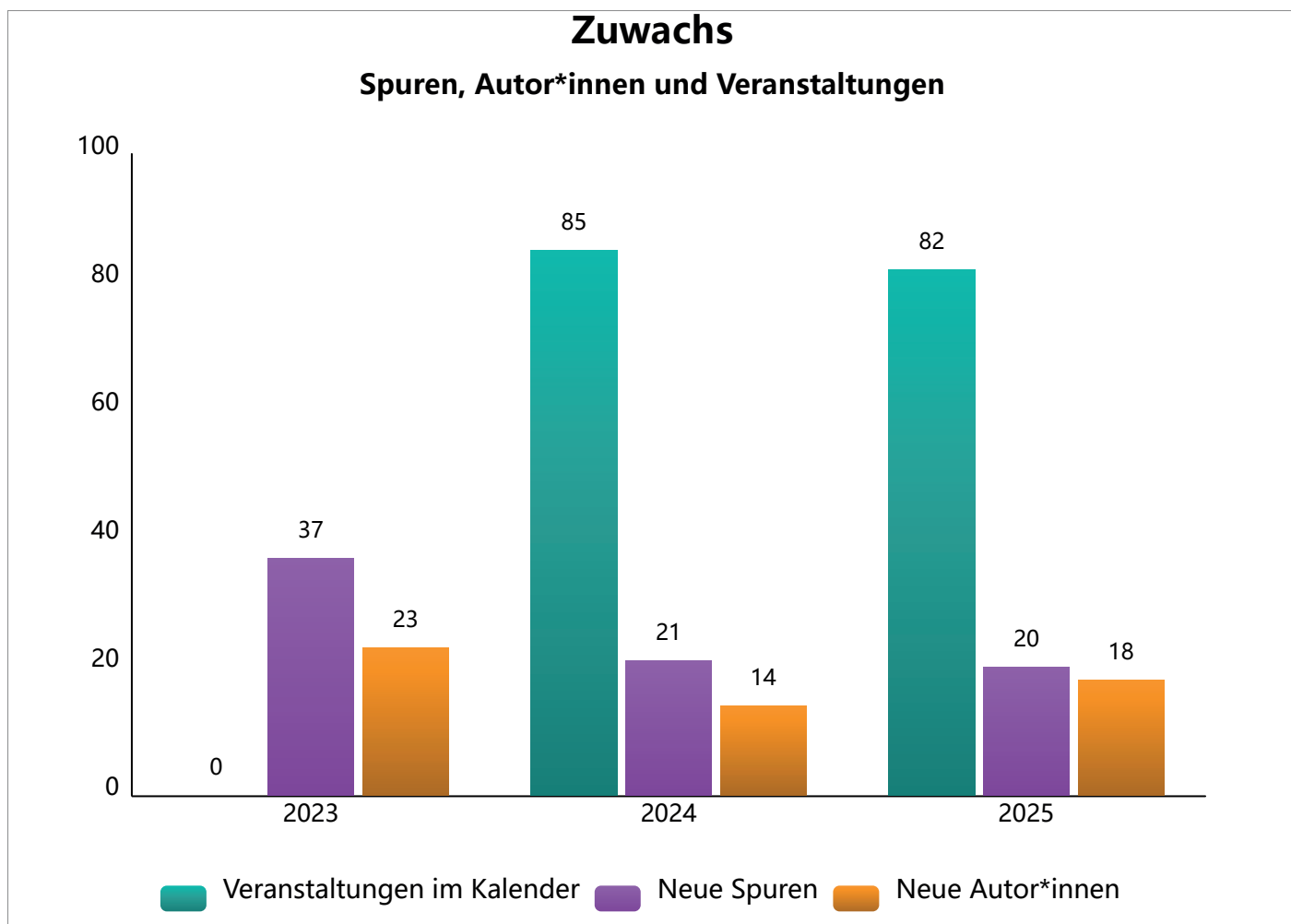
Im gesamten Betriebszeitraum konnten insgesamt 223 Spuren und sieben Dossiers sowie 23 Lemmata im Glossar und 28 Einträge unter „Erinnerungsinitiativen“ veröffentlicht werden. Dabei ist besonders der Anteil der Autor*innen hervorzuheben, der auf 110 Personen anwachsen konnte.

Zuwachs von Inhalten im Onlineportal

Im gesamten Betriebszeitraum konnten insgesamt 223 Spuren und sieben Dossiers sowie 23 Lemmata im Glossar und 28 Einträge unter „Erinnerungsinitiativen“ veröffentlicht werden. Dabei ist besonders der Anteil der Autor*innen hervorzuheben, der auf 110 Personen anwachsen konnte.

Im Jahr 2025 konnten 20 neue Spuren veröffentlicht werden, wodurch das Niveau des Vorjahres erreicht wurde. Fünf der neuen Spuren wurden von Autor*innen verfasst, die bereits zuvor für das Onlineportal tätig waren. Insgesamt haben 13 Autor*innen bzw. Autor*innenteams erstmals Inhalte für das Onlineportal verfasst. Zwei weitere Spuren wurden von einem Autor*innenteam geschrieben, das sich aus einem erfahrenen Autor und einer neuen Autorin zusammensetzt. Insgesamt ist es gelungen, 18 neue Autor*innen für das Onlineportal zu gewinnen.

Wie im Vorjahr konnte das Niveau der in Bielefeld.Jetzt eingetragenen Veranstaltungen, die die dortige Kategorie „spurensuche_33-45“ nutzen, gehalten werden. Die auf diese Weise eingetragenen Veranstaltungen wurden im Kalender des Onlineportals angezeigt.



Des Weiteren ist es gelungen, zwei neue Glossarlemmata hinzuzufügen: „§175 – Verfolgung von homosexuellen Männern“ und „Heimeinkaufsverträge“. Damit sind nun 23 Lemmata im Glossar des Onlineportals veröffentlicht und erklären allgemein Fachbegriffe der nationalsozialistischen Verfolgung, die für Bielefeld von Relevanz sind.

Zahlen zu (neuen) „Dossiers“

Separat sollen die Dossiers betrachtet werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die views der Dossiers in den letzten Jahren.

Dossiers	2025	2024	2023	gesamt
„Aktion T4“ in Bethel	933	778	386	2.097
Dossier-Übersicht	310	277	493	1.080
Deportationen aus Bielefeld	451	316	286	1.056
Zwangssterilisationen in Bethel	307	212	–	519
Verfolgung unter dem §175 in Bethel	235	227	19	481
„Judenhäuser“ in Bielefeld	68	–	–	68
Verfolgung von Sinti und Roma in Bielefeld	42	–	–	42

Im Jahr 2005 konnten drei neue Dossiers veröffentlicht werden. Sie stellen weiterführende Hintergrundinformationen zu bestehenden Spuren bereit. Gemeinsam wurden sie am 9. Oktober 2025 im Onlineportal veröffentlicht:

[Sogenannte Judenhäuser als Instrumente der Verfolgung und Ghettoisierung in Bielefeld](#)

(Annette Meyer zu Bargholz – Geschichtswerkstatt Bielefeld)

[Der „Kirchenkampf“ – Ein innerprotestantischer Konflikt](#)

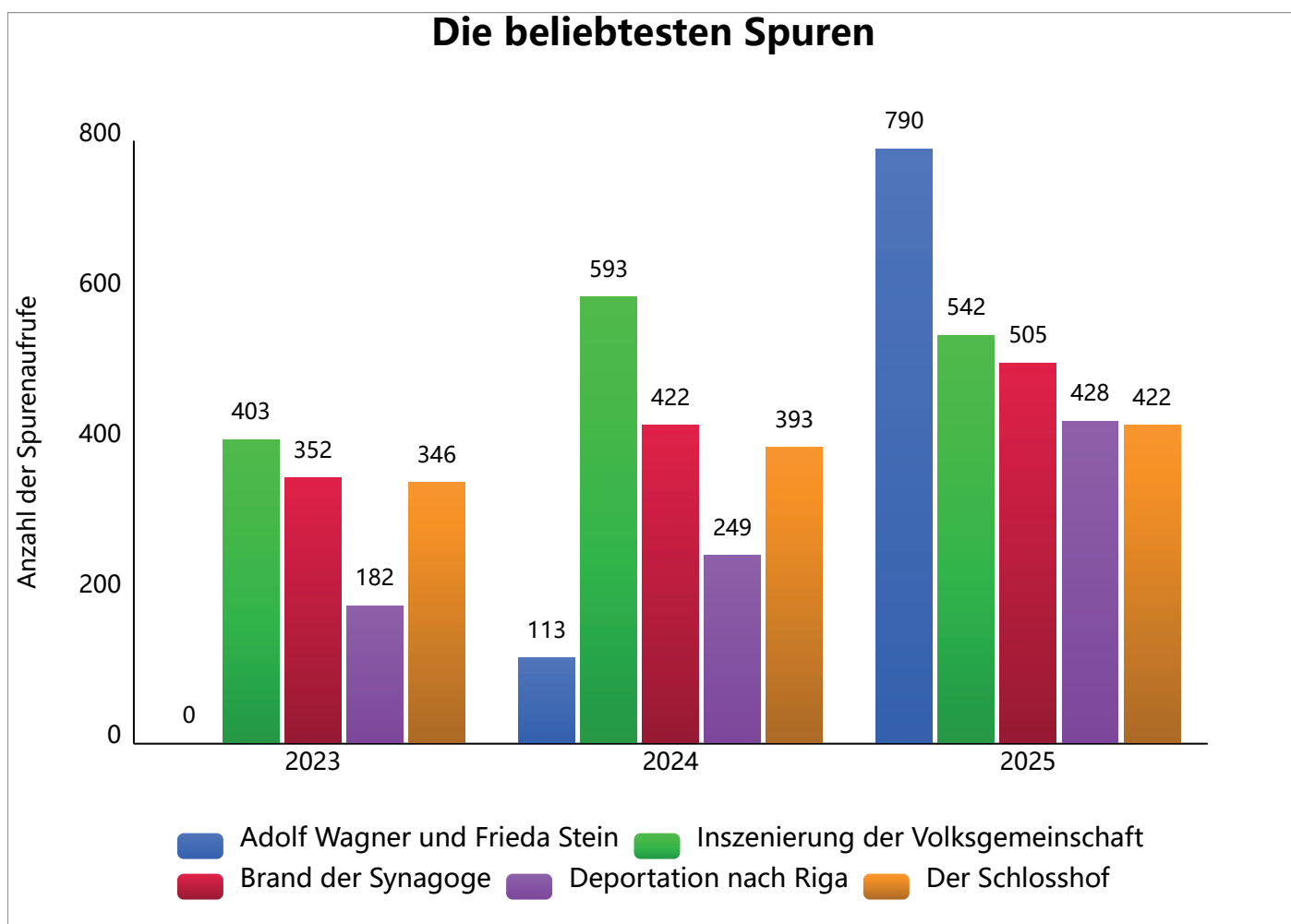
(Martin Kamp – Landeskirchliches Archiv Westfalen)

[Die Verfolgung von Sinti und Roma in Bielefeld](#)

(Helmut Henschel – Stadtarchiv und Landesgeschichtliche Bibliothek Bielefeld)

Damit sind im Onlineportal sieben Dossiers veröffentlicht, die im regionalen sowie überregionalen Zusammenhang Formen und Strukturen der nationalsozialistischen Verfolgung kontextualisieren. Gleichzeitig ermöglichen sie einen themenorientierten Zugang zu einigen Spuren. Mit dem Relaunch des Onlineportals (27. Januar 2026) wurden die Dossiers in den Spuren verknüpft und angezeigt. Ein deutlicher Anstieg der views ist ab 2026 zu erwarten.

Spuren-Ranking



Weiterhin verzeichnen folgende Spuren 2025 die meistens views:

[Inszenierung der Volksgemeinschaft auf dem Johannisberg: Die Weihung der Adolf-Hitler- und Hindenburg-Eichen](#) (542 views)

[Reichspogromnacht vom 9./10. November 1938: Brand der Synagoge in Bielefeld](#) (505 views)

[Der Schloßhof: Gut – Gasthaus – Jüdisches Lager](#) (422 views)

Die Spur zur [Deportation von Jüdinnen und Juden nach Riga am 13. Dezember 1941](#) (428 views) verzeichnet 2025 gestiegene Aufmerksamkeit – Hintergrund war eine „Riga“-Ausstellung des Stadtarchivs und der Landesgeschichtlichen Bibliothek Bielefeld vom 14. Oktober 2025 bis 11. Januar 2026 zur Riga-Deportation.

Der deutliche Anstieg der views bei den Spuren [Assimilation von Adolf Wagner, Frieda Stein](#) (790 views) und [Wilhelm Hünerhoff](#) (389 views) lässt sich ebenfalls mit Aktionen außerhalb des Onlineportals erklären. So veröffentlichte die Stolperstein-Initiative Bielefeld e. V. am 17. März 2025 das Buch „Stolpersteine für Sinti in Bielefeld“, in dem auch die Verfolgung von Adolf Wagner und Frieda Stein dargestellt wird. Die geringen views des neu veröffentlichten Dossiers [„Verfolgung von Sinti und Roma in Bielefeld“](#) erklären den Anstieg jedoch nicht. Der Anstieg der views der Spur von Wilhelm Hünerhoff ist auf die Anbringung der Gedenktafel mit einem QR-Code zur Spur im Onlineportal an der Niederlassung der AOK-Nord-West im September 2025 zurückzuführen.

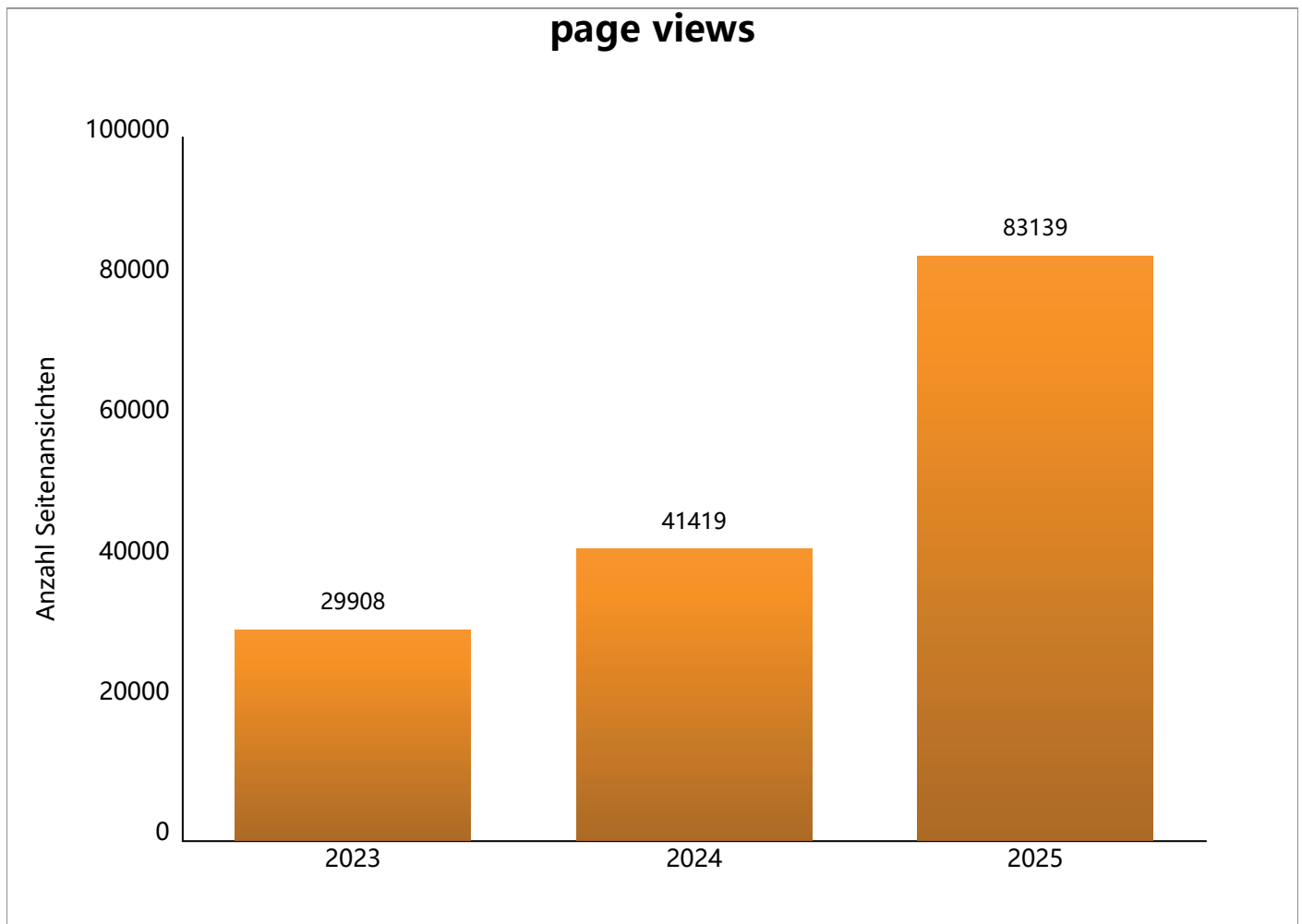
III) Userverhalten im Onlineportal

Vier verschiedene Statistiken geben genaueren Einblick in das Verhalten der Besucher*innen im Onlineportal: page views (= Seitenansichten), entry pages (= Einstiegsseiten), referer-websites (= vorherige Webseiten) und exit pages (=Ausstiegsseiten).

Statistik der Seitenansichten im Onlineportal

Page views unterscheiden sich von visits insofern, dass pro visit eine oder mehrere pages innerhalb des Onlineportals angesehen werden können (page view).

Überproportional sind die page views gestiegen, um 41.720 Einzelansichten – das entspricht einer Verdoppelung. Der Anstieg lässt sich mit den gestiegenen visits und der ebenso gestiegenen Anzahl der Aktionen pro visit erklären, wenn auch nicht vollumfänglich. Ein weiterer, ebenso wenig ausschlaggebender Faktor dürfte die Integration der pages zu „Ich bin... – Zukunft braucht Erinnerung“ bis März 2025 (s.o.) gewesen sein. In Summe reicht die Erklärung nicht aus und muss weiter beobachtet werden. Im Betriebszeitraum verzeichnet das Onlineportal insgesamt 152.466 page views.

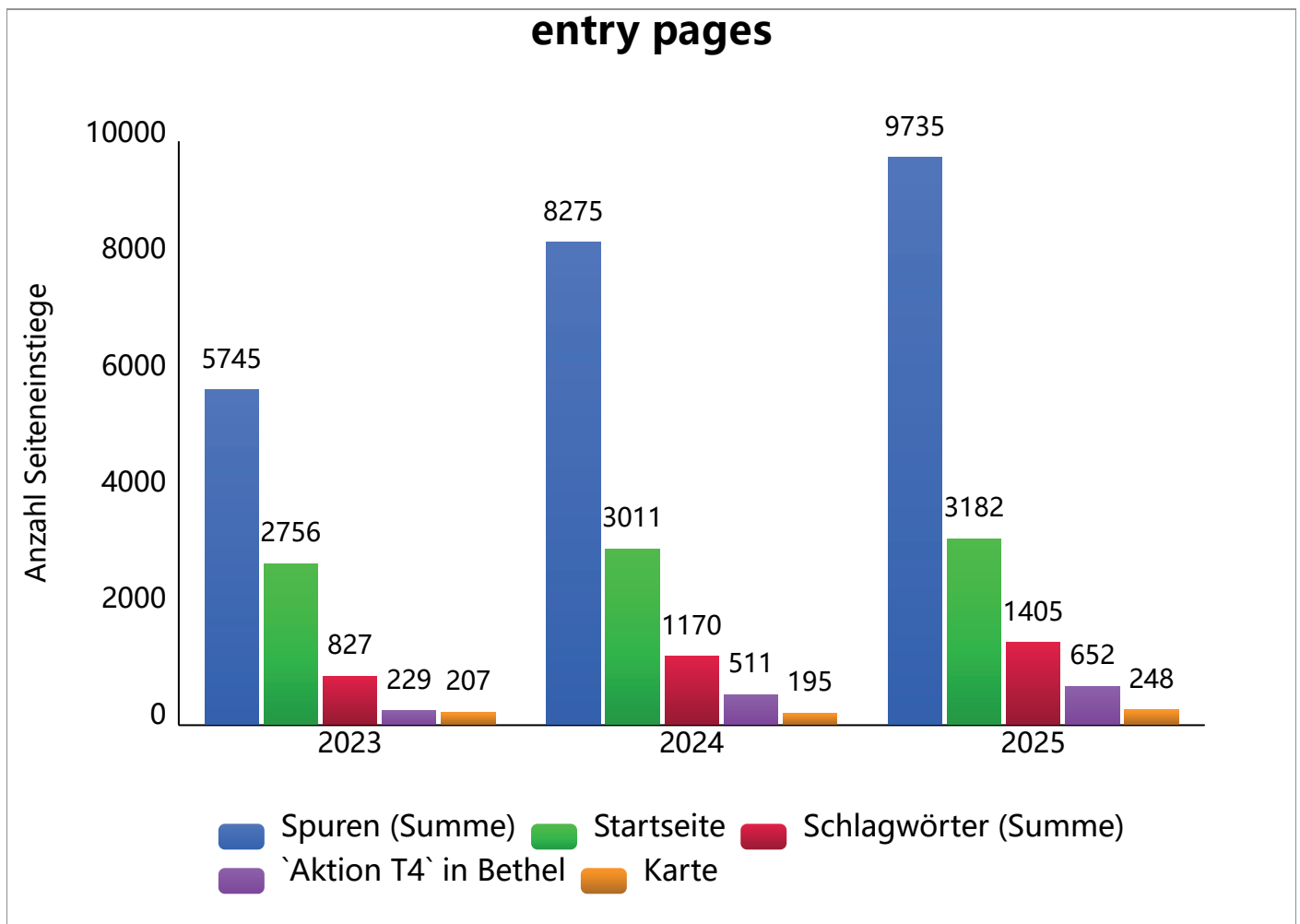


Statistik der Seitenansichten im Onlineportal

Ein weiterer Trend setzt sich fort: 9.735 User gelangen direkt zu den Spuren und nutzen zunächst nicht die Startseite des Onlineportal. Das entspricht einem Zuwachs von 1.460 Einstiegen (+17,64%).

Lediglich ein Drittel der User (3.182 Einstiege) nutzte die Startseite zum Einstieg in das Onlineportal – die Steigerung um 171 Einstiege (+5,68%) ist im Vergleich zum prozentualen Gesamtanstieg der page views marginal. Leichte Steigerungen haben auch die Einstiege über die Schlagwörter (+235 | 20,9%) und die Stadtkarte (+53 | 27,18%) erfahren. Sie verbleiben im Vergleich mit den Spuren und der Startseite auf niedrigem Niveau.

Nur wenig Veränderungen verzeichnen die sofortigen Absprungraten für die aufgeführten Seiten im Onlineportal – d.h., dass User sich nur die Seite angesehen haben und danach das Onlineportal direkt wieder verlassen haben, ohne weitere views. 63% der User verlassen die aufgerufenen Spuren direkt nach dem Einstieg. Die Startseite verzeichnet eine Absprungrate von 45%, die Schlagwörter von 52%, das Dossier zur ‚Aktion T4‘ in Bethel von 69% und die Stadtkarte von 49%. Diese Angaben sind in der Grafik nicht enthalten.



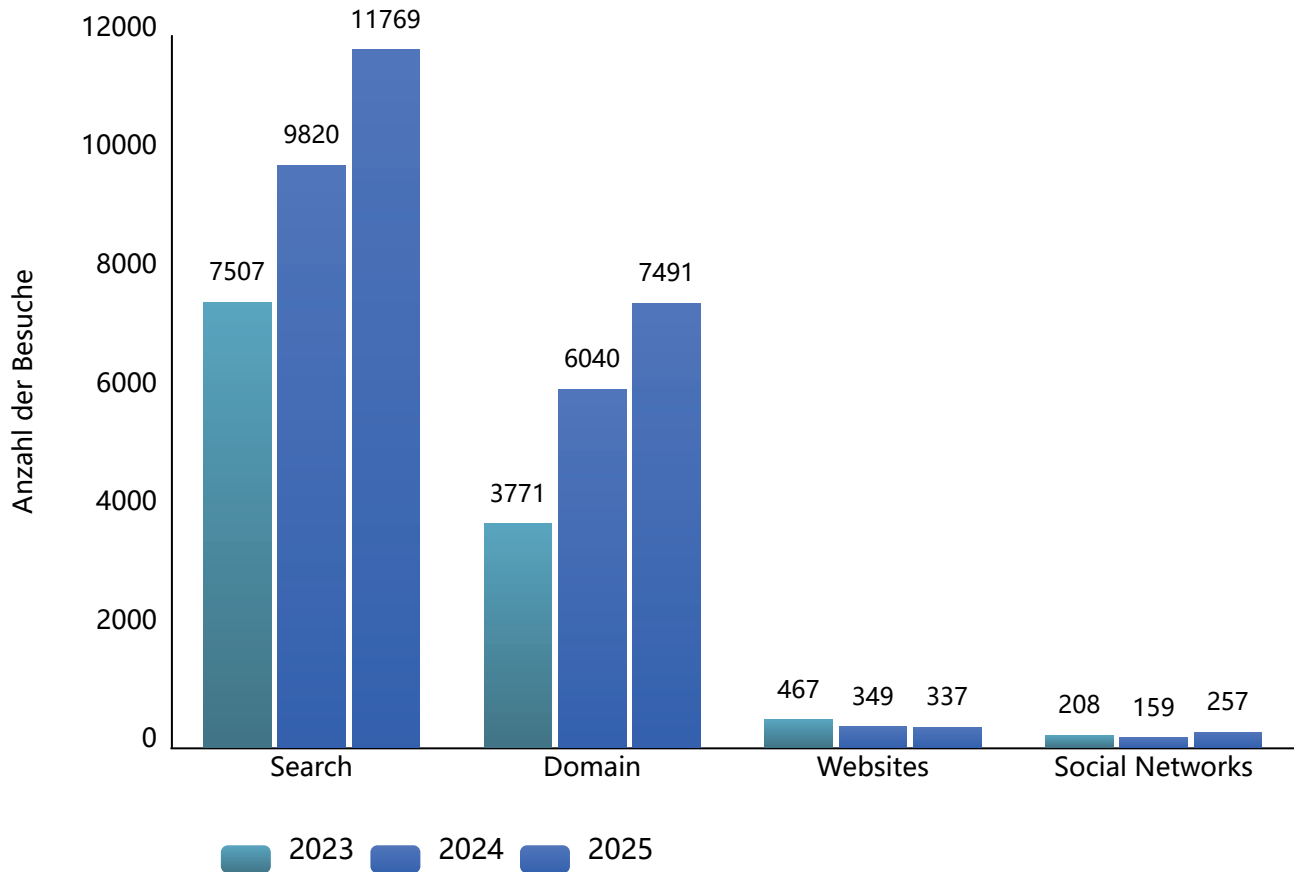
Statistik der Seitenansichten im Onlineportal

Mehr als die Hälfte der User des Onlineportals (11.769 | 58,85%) greifen über die Suchmaschinen auf das Onlineportal zu – damit setzt sich der Trend der vorherigen Jahre fort. Gleiches gilt für die User, die die Domain (URL) direkt in den Browser eingeben (7.491 | 37,47%). Weniger als die Hälfte von Ihnen landen dabei direkt auf der Startseite, sondern vermutlich direkt auf den Spuren.

Kontinuierlich abgenommen haben die Zugriffe von einer Verlinkung auf anderen Webseiten („Websites“). Die meist gezählten Webseiten waren 2025: [bielefeld.taskcards.app](https://www.bielefeld.taskcards.app) (Amt für Schule) (70), www.perplexity.ai (30) und www.stadtarchiv-bielefeld.de (19) – weitere Webseiten der Stadt Bielefeld waren stadtplan.bielefeld.de (15), www.bielefeld.jetzt (13) Historischer-Rueckklick-Bielefeld.com (9), ki-bielefeld.de (9) u.a.

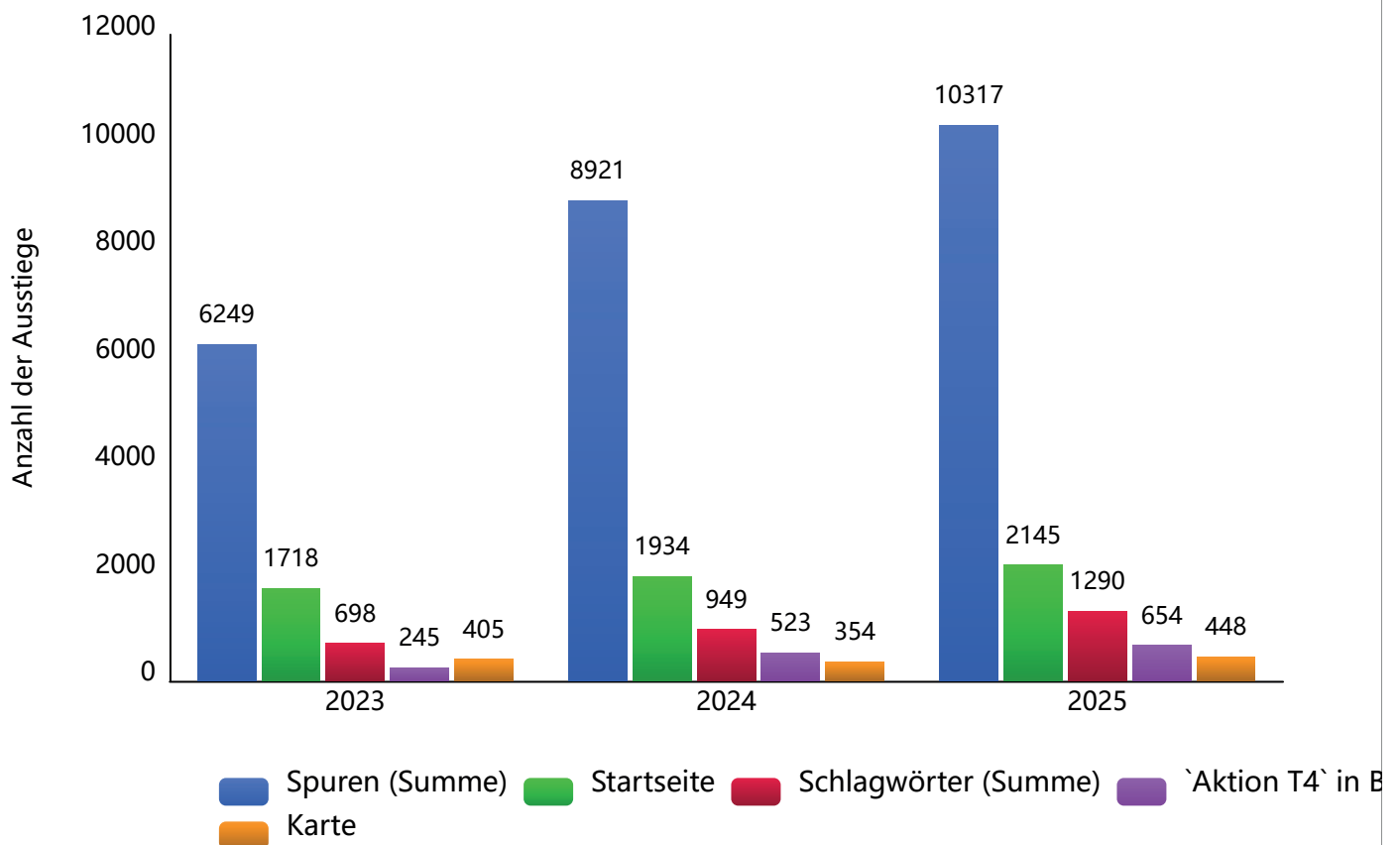
Relevante Aufrufzahlen sind von [Facebook](https://www.facebook.com) (247) zu identifizieren. Weitere Soziale Netzwerke spielen keine nennenswerte Rolle. Die Präsenz des [Onlineportals auf Instagram](#) (s.u.) sorgt zwar für Aufmerksamkeit, aber nicht für direkte Besuche. Hintergrund ist die fehlende Möglichkeit, aufrufbare Links in Instagram-Beiträgen zu setzen.

referred websites (2024, 2025)



Die häufigsten exit pages

exit pages



Die kontinuierlich steigenden Ausstiege von den Spuren (+15,65% im Vergleich zum Vorjahr) korreliert mit den gestiegenen visits im Jahr 2025 (+22,18%). Die Spuren sind damit weiterhin das Ziel eines Besuchs, bevor das Onlineportal verlassen wird.

Der Anstieg der Ausstiege von der Startseite ist moderat (+211 | +10,91%) und bleibt hinter der Steigerungsrate der visits zurück.

IV) „Spurensuche Bielefeld 1933–1945“ auf Instagram

Auch im dritten Jahr wurde das Angebot aus dem [Onlineportal auf Instagram](#) fortgeführt. Im Rhythmus von zwei Wochen erschienen jeweils ein Beitrag – je doch nicht im Zeitraum von 5. März bis 20. August 2025.

Im Erhebungszeitraum wurden 16 Beiträge zur Erinnerungskultur in Bielefeld veröffentlicht – davon bezogen sich 13 auf die Inhalte des Onlineportals und drei weitere auf die erstmalige Veranstaltung „Ich bin... – Zukunft braucht Erinnerung“. Das sind acht bzw. elf Beiträge weniger als im Vorjahr.

Die 16 Beiträge wurden von 39.894 Instagram-Accounts angesehen und erzielten insgesamt 1.784 „Likes“. Die 13 Beiträge aus dem Onlineportal wurden von 29.396 Instagram-Accounts aufgerufen und erhielten 1.511 „Likes“.

Ab Januar 2026 ändert das Stadtarchiv Bielefeld die Instagram-Strategie und veröffentlicht jeden Donnerstag ein wechselndes Beitragsangebot aus der Fotosammlung (#throwbackthursday) und Beiträgen des Onlineportals „Spurensuche Bielefeld 1933-1945“ (#weremember). Damit werden die Beiträge des Onlineportals in das wöchentliche Angebot des Stadtarchivs Bielefeld integriert und weiterhin fortgeführt.

V) Was nun – Perspektiven für 2026/27?

Es besteht derzeit kein notwendiger Handlungsbedarf, der aus der Evaluation hervorgeht. Folgende Aspekte können jedoch optimiert werden:

Erfreulich ist die deutlich gestiegene **Anzahl der visits** und die überproportional gestiegene **Anzahl der page views**. Sie zeigen, dass sich das Onlineportal in der Öffentlichkeit etabliert hat und weiterhin von verschiedenen Usern regelmäßig genutzt wird. Ziel für die Jahre 2026 und 2027 sollte daher sein, mindestens das Level der bestehenden visits zu halten – wünschenswert sind weitere Steigerungen.

Dem **Verhalten der User** im Onlineportals kann sich mit einzelnen Zahlen angenähert werden. Genauere Klickpfade können nur mit einem stichprobenartigen User-Research in Form von Einzeltestungen mit Usern ermittelt werden. Die Kennzahlen zu **entry, referer und exit pages** geben einen annähernden Einblick in das Userverhalten. Die hohe Anzahl der Spuren als exit pages und einem Dossier legt nahe, dass viele User spezifische Informationen suchen und das Onlineportal nach dem Aufruf wieder verlassen. Die hohen Zahlen der Spuren als entry pages korreliert mit der hohen Anzahl der Suchmaschinen als referer-websites. Weder die Startseite noch die Stadtkarte oder andere ordnende Angebote im Onlineportal sind für den Zugang zu den Inhalten/Spuren so wichtig wie die Suchmaschinen. Daher muss zukünftig auch weiterhin auf die SEO (search engine optimization) geachtet werden.

Auffällig ist die hohe **Absprungrate von der Startseite** direkt nach Ersteinstieg. Es liegt nahe, dass das Informationsangebot zu hoch, schwer zugänglich ist oder andere Erwartungen weckt. Perspektivisch ist über eine Optimierung der Startseite oder eine stärkere Einbindung von speziellen landing pages nachzudenken.

Erfreulich sind die Anstiege in der **Aufenthaltsdauer** und der **Aktionen pro visit** im Onlineportal. Sie deuten auf eine längere Verweildauer hin, was grundlegendes Ziel des Onlineportals als Webportal ist. Das Ziel, dass auch neue Inhalte (vornehmlich Spuren) mit den älteren Inhalten verknüpft werden, wurde im Jahr 2025 jedoch noch nicht umgesetzt, sondern erst mit dem Relaunch im Januar 2026 realisiert. Systematisch wurden die Inhalte um Dossiers und Verlinkungen zu anderen Spuren ergänzt. Gleichzeitig wurde die Stadtkarte mit der Legende vereinfacht und zugänglicher gestaltet, die zum „stöbernden Suchen“ einlädt, also einen explorativen Charakter hat. Zu erwarten ist daher ein weiterer Anstieg der Verweildauer und Aktionen pro visit im Erhebungsjahr 2026. Bisher stagnieren die Zahlen trotz des Anstiegs im Jahr 2025 auf einem verbesserungswürdigen niedrigen Niveau.

Die **Dossiers** werden noch nicht so häufig aufgerufen, wie der Inhalt vermuten lässt – lediglich das Dossier zur „Aktion T4“ in Bethel sticht heraus. Sie bleiben insgesamt deutlich hinter den Besuchszahlen der Spuren zurück. Das ist vermutlich auch auf die (bisher) schlechte Auffindbarkeit im Onlineportal zurückzuführen, was sich jedoch ändern wird. Seit dem Relaunch des Onlineportals im Januar 2026 können die Dossiers direkt mit den Spuren verknüpft werden. Jedes Dossier ist bisher mindestens einmal mit einer Spur verknüpft worden – die Dossiers zu den Deportationen aus Bielefeld 1941–1945 und zu den sogenannten „Judenhäusern“ sogar überdurchschnittlich häufig. Somit ist zukünftig ein Anstieg der Aufrufzahlen zu erwarten.

Gleichzeitig zeigt sich jedoch auch, dass die zweite Funktion der Dossiers nur selten erfolgreich ist, einen systematischen Zugang zu bestimmten Spuren und Themen zu ermöglichen. Künftig sollten Dossiers lediglich der Funktion dienen, Hintergrundinformationen bereitzustellen. Darüber hinaus können die Dossiers in der Benutzerführung des Onlineportals zugänglicher platziert werden. Damit entsteht die weiterführende Herausforderung, einen neuen systematischen bzw. themenorientierten Zugang zu Spuren in das Onlineportal konzeptionell einzuarbeiten.

Es zeigt sich einmal mehr, dass der sprunghafte Anstieg der visits von „[Adolf Wagner und Frieda Stein – Das vergebliche Ringen um Assimilation](#)“ und „[Wilhelm Hünerhoff: Ein unbescholtener Bürger im Visier der Gestapo Bielefeld](#)“ auf Aktionen außerhalb des Onlineportals zurückzuführen sind. Sie haben einen größeren Anteil auf die Anzahl der visits als eine gute Platzierung im Onlineportal. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich aber auch, dass diese Effekte zeitlich begrenzt und damit an die Laufzeit der Aktionen gebunden sind. Welchen Effekt QR-Codes auf die pages views haben, kann im nächsten Jahr beantwortet werden. Folglich konnten die Spuren mit den höchsten Zuwachsraten im Jahr 2024 („[Inszenierung der Volksgemeinschaft...](#)“ und „[Berta Sachs hat Geburtstag](#)“) diese für 2025 nur teilweise halten.

Die Spuren zum Schlosshof, zum Brand der Synagoge und auch zur Inszenierung der Volksgemeinschaft (Hitler- und Hindenburgeiche) bleiben hochfrequentiert.

Die recht hohe Anzahl von Facebook als referer website kann zu der Überlegung führen, ob die Inhalte des Onlineportals auch dort strategisch gesetzt werden können, vornehmlich parallel zu Instagram. Die Facebook Gruppe „Bielefeld historisch“ könnte ein geeigneter „Kanal“ sein.

Die Grafiken wurden mit <https://www.chartgo.com/> erstellt.